


**Digitaler Katalog für Dachdecker**
**ZUSATZ ZU OFFICE- UND  
BRANCHENSOFTWARE**

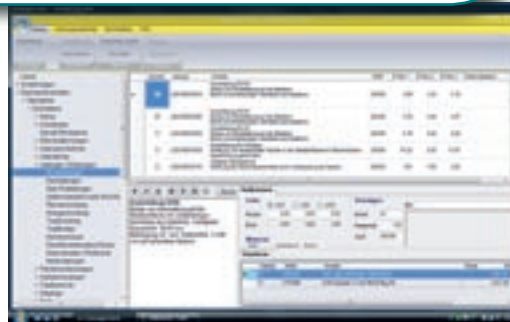

Windows Vista Business angegeben. Installiert sein sollte allerdings auch Microsoft Office, da sonst die Anbindung an Textverarbeitung und Tabellenkalkulation nicht funktioniert (Open-Office-Versionen werden nicht unterstützt). Sinnvoll wäre außerdem die Branchensoftware Passt Pro von M-Soft (Dissen), zu der ebenfalls eine Schnittstelle besteht. Wir testeten die Anwendung, die der Hersteller für uns per E-Mail freigegeben hat, auf einem Laptop (AMD Athlon-Prozessor X2 Dual Core TK53, 1,70 GHz Taktfrequenz, 2 GB Arbeitsspeicher) mit dem Betriebssystem Microsoft Windows Vista Home Premium sowie der Professional-Version von Microsoft Office 2007.

**Programmum-  
fang und Ziel-  
setzung**

Im digitalen Katalog enthalten sind Materialien und Leistungen aus den Bereichen Dachdecker-, Klempner- und Fassadenarbeiten. Zu jeder Leistungsbeschreibung gehören ein Kurz- und ein Langtext. Dazu kommen die passenden Zeitwerte, eine Stückliste mit Mengen und Einkaufspreisen aller benötigten Materialien und der Bruttolohn. Berücksichtigt worden sind nicht nur die Daten aus dem Zeitwertbuch des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), sondern laut Internetauftritt des Anbieters „praxisorientierte Erfahrungswerte diverser Dachdeckerbetriebe“. Die vordefinierten Einkaufspreise der Materialien in den Stücklisten beruhen auf dem Katalog- und Datenservice (KDS) der Zentralgenossenschaft des Dachdeckerhandwerkes (dem sogenannten „Dachdeckerereinkauf“). Der Leistungskatalog ist als Suchbaum strukturiert, bei dem die einzelnen Leistungen zu hierarchisch-logischen Gruppen zusammengefasst werden.

# Test

**DIGITALER KATALOG FÜR DACHDECKER:  
Zusatz zu Office- und Branchensoftware**

*Anpassen der Kalkulationsgrundlagen*

*Auswahl der Konterlattung aus dem Suchbaum*

Wird die Branchensoftware Passt Pro von M-Soft eingesetzt, die durch eine Schnittstelle mit dem digitalen Katalog verbunden ist, so sind drei weitere Schritte nötig: Im Installationsordner von „Leistungen Dach“ öffnet man die Datei „ldapp.exe.config“ mit einem Editor-Programm, ändert dort eine Textzeile so, daß der Pfad zum Katalog gefunden wird und speichert diese Änderung ab. Im Normalfall wird das der Händler beim Einrichten tun, ansonsten hilft ein Anruf bei der Hotline des Kataloganbieters. Auch beim Programm Passt Pro sind einige Vorbereitungen erforderlich, auf die hier aber nicht näher eingegangen werden soll.

**„In sechs Schritten zum Angebot“**

Auf seiner Internetseite wirbt der Anbieter des digitalen Katalogs mit dem Versprechen, die Anwender in sechs Schritten zum An-

gebot zu führen. Folgende Schritte werden im Einzelnen angeführt:

1. Auswahl der gewünschten aus den vorkalkulierten Leistungen
2. Übernahme der Auswahl in ein eigenes Leistungsverzeichnis
3. Anpassung der Mengen, Texte, Zeitwerte und Einheitspreise im eigenen Leistungsverzeichnis
4. Übergabe des eigenen Angebots an ein MS-Word-Dokument
5. Ergänzen von Adresse, Vor- und Nachbemerkerung in MS-Word
6. Ausdrucken und versenden.

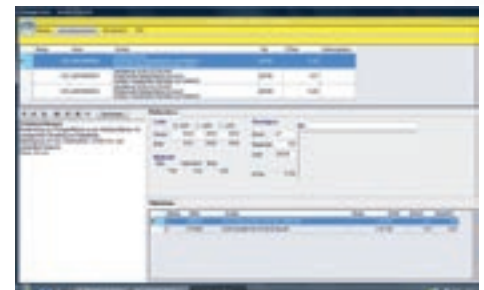
Wir haben diese Schritte soweit möglich in unserer (Voll-) Version nachvollzogen und beschreiben im Folgenden das Ergebnis.

**Schritt 1: Auswahl der gewünschten Leistungen**

Ein erster Funktionstest läßt sich anhand des Demovideos auf der Internetseite des Kataloganbieters leicht durchführen und anpassen.

Vorher sollten allerdings die Grundlagen der Kalkulation festgelegt werden. Dafür klickt man auf das Symbol oben links, das für Vista-ungewohnte Nutzer nur wie ein „lebloses“ Beiwerk aussieht, und wählt aus dem aufklappenden Menü die „Kalkulationsgrundlagen“. Im Fenster lassen sich anschließend die Daten an das eigene Unternehmen anpassen. Außerdem muß man

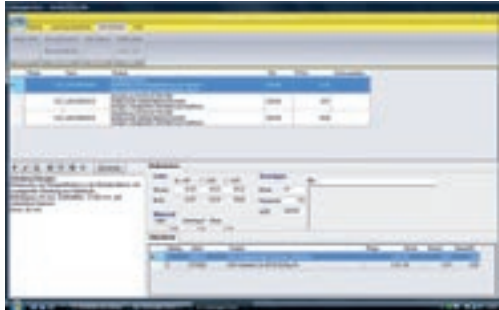
über dasselbe Symbolmenü den Pfad zur Word- und zur Excel-Vorlage angeben, mit der man arbeiten möchte. Die eigentliche Kalkulation beginnt mit der Auswahl der Leistungen aus dem Suchbaum in der linken Spalte des Programmfensters: Man klickt sich einfach durch bis zur gewünschten Datei. Für unser Funktionstestbeispiel wählten wir aus den „Dachdeckerarbeiten“ den Unterordner „Steildächer“, dort den


*Einstellung von Mengen und Preisen im Leistungsverzeichnis-Fenster*

Unterordner „Dachsteine“, daraus den Unterordner „Lattungen/Schalungen“ und gelangten so zur „Konterlattung 30/50“. Sämtliche Leistungen des digitalen Katalogs lassen sich auf vergleichbare Art finden und anklicken.

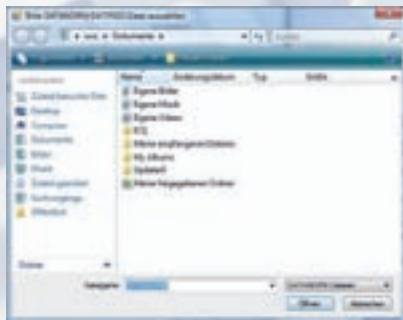
### Schritt 2: Übernahme ins eigene Leistungsverzeichnis

Ausgewählt für das eigene Leistungsverzeichnis werden die Leistungen durch das Setzen eines Häkchens im Unterfenster



Übergabe der Daten an ein anderes Programm

rechts oben, in der Spalte Auswahl. Ist eine Leistung auf diese Art gekennzeichnet, werden die hinterlegten Werte in den Bereichen Leistungstext (Mitte unten), Kalkulation (Mitte rechts) und Stückliste (links unten) angezeigt. Der im „Leistungstext“-Bereich hinterlegte Langtext kann verändert und umformatiert werden; integriert ist auch eine Rechtschreibprüfung, die sich per rechtem Mausklick öffnen läßt. Nicht enthaltene Wörter werden rot markiert; sind sie eingetragen, werden sie von der Rechtschreibprüfung erkannt.



Über die Datanorm-Schnittstelle lassen sich die Katalogdaten aktualisieren

Die Stückliste kann man direkt im Unterfenster anpassen. So lassen sich per Doppelklick im gewünschten Feld die Mengen ändern. Außer über den Suchbaum kann man die Leistungen auch über eine „Erweiterte Suche“ finden. Den ausgewählten Leistungen kann man auch Bilder zuordnen. Dabei zieht man sie entweder per „Drag and Drop“ in ein dafür vorgesehenes Feld, oder man gibt den Pfad zur gewünschten Bilddatei an. Beachten muß man dabei, daß man das Bild nicht auf das Feld ziehen darf, indem es als Vorsicht erscheint, sondern auf das Feld, das für die Pfadangabe vorge-

sehen ist. Mehr als ein Bild pro Leistung ist nicht darstellbar.

### Schritt 3: Anpassung der Daten im eigenen Leistungsverzeichnis

Das Anpassen der Daten im eigenen Leistungsverzeichnis ist der letzte Schritt innerhalb des digitalen Katalogs, bevor die Daten zur Weiterverarbeitung an ein anderes Programm übergeben werden. Dafür klickt man, wenn alle gewünschten Leistungen ausgewählt sind, in der oberen Menü-Auswahl-Leiste auf den Eintrag „Leistungsverzeichnis“ und öffnet das gleichnamige Fenster, in dem eine Übersicht der gewählten Positionen zu sehen ist. Hier kann man den Einzelpreis der verschiedenen Leistungen anpassen. Dafür klickt man die gewünschte Zeile an, klickt auf den Preis, den man ändern möchte, und gibt über die Tastatur den gewünschten Betrag ein. Auch die Menge läßt sich so entsprechend den eigenen Anforderungen anpassen.

### Schritt 4: Übergabe des Angebots an ein MS-Word-Dokument

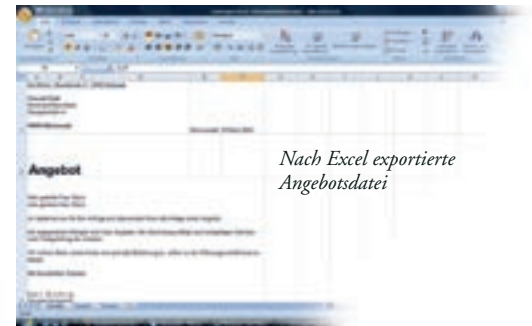
Sind die Mengen und Preise wunschgemäß angepaßt, so kann man die Daten je nach Weiterverarbeitungsziel über die passende Schnittstelle an die entsprechende Software weiterleiten. Angeboten werden die Branchensoftware Passt Pro von M-Soft, das Textverarbeitungsprogramm Word und die Tabellenkalkulation Excel (jeweils von Microsoft), aber auch ein XML-Export (zum Beispiel für die Übergabe an ein Warenwirtschaftssystem) ist integriert.

Die Übergabe wird durch ein Anklicken des Menüpunktes „Schnittstellen“ in der oberen Menüleiste aufgerufen; daraufhin erscheinen in der darunterliegenden Leiste vier Schaltflächen (zum Export an M-Soft, an die beiden Microsoft-Anwendungen, an XML und über GAEB 2000 sowie XML). Durch Klick auf die Schaltfläche „Passt pro“ wird die Arbeit laut Anbieter automatisch an die Branchensoftware übergeben. Da auf dem Testrechner diese Software nicht installiert war, konnten wir allerdings die Übergabe nicht nachvollziehen. Stattdessen wurden unsere Testdaten bei der Simulation

dieses Vorgangs einfach vom Bildschirm gelöscht. Ausprobiert haben wir dagegen die Schnittstellen zu MS-Word und MS-Excel. Ist eine entsprechende Vorlage erstellt und den eigenen Wünschen entsprechend angepasst, reicht ein Klick auf die entsprechende Schaltfläche zur Auswahl des Programms, um die Daten problemlos zu exportieren.

### Schritte 5 und 6: Ergänzungen und Ausdruck des Angebots

Die exportierten Daten lassen sich wie gewohnt in den betreffenden Programmen weiterverarbeiten. Man kann den Text ergänzen, die Berechnungen erweitern oder ändern, den Text formatieren und so



Nach Excel exportierte Angebotsdatei

fort. Entsprechen Inhalt und Aussehen den Anforderungen, läßt sich die Datei – ebenfalls entsprechend den Möglichkeiten der „beliebten“ Programme – drucken, faxen oder mailen, da es sich um ganz normale Dokumente im Sinne der aufnehmenden Softwareprodukte handelt.

### Datenimport der Katalogdaten

Die Baumstruktur der Ordner entspricht laut Anbieter von oben nach unten den Arbeitsabläufen auf einer Baustelle. Die Leistungen und Materialien können mit einer Datanorm-Schnittstelle aktualisiert werden. Um die Einkaufspreise zu aktualisieren, kann man zum Beispiel als Dachdecker beim Händler eine aktuelle Preis-CD anfordern. Zwei Mausklicks genügen, um diese CD in den Leistungskatalog zu übernehmen. Auch über einen Online-Datenzugang kann man die Daten an den neuesten Stand anpassen. Diese Funktionalität war allerdings nicht Bestandteil unseres Funktionstests, sodaß an dieser Stelle keine weiteren Aussagen dazu getroffen werden können.



Noch Fragen?

[www.leistungen-dach.de](http://www.leistungen-dach.de)